



Oben: Eine Perle für Perlen Papier

Mitte: ARA Perlen, Teil II

Unten: Brun geht in die Schule

# element

Elementwerk Brun AG  
Kundeninformation Nr. 2 / 2003

## Editorial

### Weisst du, wo die Männer (und Frauen) sind?

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Bau, insbesondere das Bauhauptgewerbe, hat nicht gerade das beste Image in der Öffentlichkeit. Unsere Branche gilt als nicht besonders innovativ und nicht sehr effizient. Zudem ist die Arbeit im Freien lang und hart. Und nimmt man die Aussagen gewisser Kreise zum Nennwert, sind wir alle unseriöse, rüpelhafte und lausige Arbeiter, die ihre Arbeit nur widerwillig und uninspiriert ausführen.

Da ist es nicht weiter verwunderlich, wenn junge Menschen auf ihrer Suche nach einer Ausbildung unsere Branche links liegen lassen. Dabei werden die Ansprüche an unsere Mitarbeiter – wie wahrscheinlich auch anderswo – stets höher, die Termine und Preise immer knapper, die Komplexität immer grösser. Eine gewaltige Schere tut sich auf zwischen den Anforderungen an unsere Mitarbeiter und den Ansprüchen der Kunden an unsere Arbeit.

Eine unserer wichtigsten Tätigkeiten in den nächsten Jahren wird sein, uns verstärkt um guten Nachwuchs zu kümmern, unseren

Mitarbeitern ein herausforderndes und erfüllendes Umfeld zugleich anzubieten – und dies auch nach aussen zu kommunizieren! Denn unsere Branche hat einiges zu bieten. Urteilen Sie selbst:

Wo sonst können Sie das Ergebnis Ihrer Arbeit nach Vollendung mit eigenen Augen sehen oder Ihrer Familie, Ihren Kindern oder Grosskindern voller Stolz zeigen?

Wo sonst lässt sich Ihr Werk mit den eigenen Händen berühren?

Wo sonst werden immer wieder Unikate hergestellt, mit ständig wechselnden Partnern, mit immer wieder neuen Fragen und Lösungen?

Wo sonst herrscht – allen Unkenrufen zum Trotz – immer noch so etwas wie ein Gemeinschaftsgefühl (Wir vom Bau!)?

Wo sonst arbeiten Menschen unterschiedlichster Herkunft und mit unterschiedlichsten Ausbildungen, vom einfachen Hand-

langer bis zum Hochschulabgänger, Hand in Hand zusammen?

Sie sehen, der Bau ist überhaupt nicht unattraktiv. Es liegt an uns allen, mit koordinierten Anstrengungen das Image der Baubranche so zu fördern, wie sie es verdient. Es liegt an uns, Sorge zu tragen zu unseren Mitarbeitern und durch seriöse Arbeit das Vertrauen unserer Kunden zu erhalten. Es liegt an uns, zu zeigen, dass wir jungen Menschen absolut attraktive Stellen zu bieten haben.

Unser eigenes aktuelles und attraktives Schaffen zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe. Sie finden einen repräsentativen Querschnitt durch unsere Arbeit. Wir freuen uns, wenn die Beiträge auf Ihr Interesse stossen – und wie immer freuen wir uns zudem über jede Reaktion und jeden Kommentar von Ihnen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Erio Brun

## Runde zwei für ARA Perlen

Schön, wenn unsere Kunden zufrieden sind. Noch schöner, wenn sie es so sehr sind, dass sie uns beim nächsten Auftrag gleich wieder berücksichtigen. So geschehen bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) der Firma Perlen Papier AG, wo auch die 2. Ausbaustufe von Elementwerk Brun AG erstellt wurde.

Ende 1999 erstellten wir einen ersten provisorischen Teil der neuen Kläranlage. Dazu gehörten zum einen das Vorklärbecken mit 28 m Durchmesser, einer Höhe von 3.70 m und einem Volumen von 2300 m<sup>3</sup>. Zum anderen das Belebungsbecken mit 19,5 m Durchmesser, einer Höhe von 11,5 m und einem Volumen von 2550 m<sup>3</sup>. Und dann waren da auch noch zwei Nachklärbecken mit je 28,5 m Durchmesser, einer Höhe von 4 m und einem Volumen von 2500 m<sup>3</sup>.

Dieses Jahr kam jetzt der definitive Ausbau dazu. Wir erstellten nochmals ein Belebungsbecken mit 19,5 m Durchmesser, 11,5 m Innenhöhe und einem Volumen von 2550 m<sup>3</sup>.

Vorgesaltet wurde ein Schwebebettreaktor (SBR) mit 17 m Durchmesser, 12 m Innenhöhe und einem Volumen von 2600 m<sup>3</sup>. Zum bestehenden und neuen Belebungsbecken kamen noch zwei Entgasungsbehälter dazu. Sie weisen einen Innendurchmesser von je 5,6 m, eine Innenhöhe von je 5,5 m und somit je 135 m<sup>3</sup> Inhalt auf. Die Becken mussten so kalkuliert werden, dass das Prozesswasser mit bis zu 35 °C in die Becken eingeleitet werden kann.

Am 9. Mai 2003 erhielt Elementwerk Brun AG den Auftrag. Knapp zwei Monate später erstellten wir bereits die Bodenplatten, die auf Pfählen ruhen.





Element um Element wird aneinandergereiht

Nun ging alles schnell: In nur zwei Tagen, am 19. und 20. August, montierten wir die Behälterwand des Belebungsbeckens Typ BA 21/11.50. Und in nur einem weiteren Tag, am 21. August, versetzten wir die Wandelemente des SBR Behälters – nicht weniger als 18 Elemente mit den Massen 3 x 12,25 m. Besonders eindrücklich ist das Gewicht der Abspannelemente: 22 Tonnen!

Jetzt mussten wir noch die Bodenplatten ergänzen, die Injektion der vertikalen Fugen vornehmen und die Vorspannung anbringen. Nach diesen Arbeiten konnten

wir am 4. September 2003 die beiden Entgasungsbecken auf ihren vorgesehenen Sockel setzen.

Bereits am 16. September 2003 waren alle Arbeiten abgeschlossen, und der SBR Reaktor hatte die Dichtigkeitsprüfung erfolgreich bestanden.

Fazit: Wir bedanken uns bei der Papierfabrik Perlen – einem überaus korrekten Bauherrn, der wenig, aber doch gerade genügend Zeit einräumt, damit wir einmal mehr eine einwandfreie Arbeit abliefern konnten.



Bei Brun geht's schon mal hoch hinaus



Die schweren Jungs von Brun – die Richtigen für schwere Elemente!

# 1 Velounterstand, 2 Tage Montagezeit



Fixfertig montiert – in gerade mal zwei Arbeitstagen

Überbauung Lindau Süd in Rothenburg: Hier entstehen 5 Mehrfamilienhäuser. Jedes erhält einen Velounterstand mit jeweils 10 Boxen der Masse 2.5 x 2 m. Ein solcher Unterstand ist in gerade mal zwei Arbeitstagen fixfertig montiert.

Individuell geplant, nach Mass vorgefertigt. Die Überbauung zeigt, dass dort, wo rationelles Bauen gefragt ist, Elementwerk Brun AG die schnelle und kompetente Lösung findet – und in wenigen Tagen liefert sowie montiert.

## FACTS & FIGURES ZUM OBJEKT

### Bauherr:

Concordia Pensionskasse Luzern/  
Wohnbau AG, Rothenburg

### Generalunternehmung:

BRUN Bauplanung AG

### Architekt:

BRUN Bauplanung AG

### Ingenieur:

Senn + Partner AG, Horw

### Bauzeit:

Gesamte Überbauung mit 5 MFH:  
2002 bis 2004

### Vorfabrikation:

5 Velounterstände zu je 10 Boxen mit den Dimensionen 2.5 x 2 m

## Elementwerk Brun AG geht zur Schule

Dereinst werden hier viele Schüler über Mathematik – und andere Aufgaben ihren Kopf zerbrechen. Um Berechnungen ging es auch bei Elementwerk Brun AG. Wir haben die Aufgaben für die Kantonsschule Willisau mit Bravour gelöst.

Die Aufgabe: Erweiterung der Kantonsschule. Bereits in der Projektphase zog der Architekt die Profis der Elementwerk Brun AG für die technische Beratung bei. Dies, weil die Firma bekannt ist für ihre Kompetenz im Betonfassadenbau.

Doch auch wir mussten uns dem Wettbewerb zusammen mit anderen Unternehmern stellen – und gewannen ihn. Preisliche Vor-

teile und das grosse Wissen gaben den Ausschlag dafür, dass wir die gesamte Sichtbetonfassade des Neubaus erstellen durften. Im August 2002 war Baubeginn, bereits heute kann der Rohbau mit unserer Fassade betrachtet werden. Im Frühling 2004 wird Eröffnung sein. Hausaufgaben gut gelöst, konnten Bauherr und Generalunternehmung übereinstimmend sagen, nachdem unsere Arbeit abgeschlossen war.



255 Elemente bilden die Haut der neuen Kantonsschule

## FACTS & FIGURES ZUM OBJEKT

### Bauherr:

Hochbauamt des Kantons Luzern

### Generalunternehmung:

Estermann AG, Sursee

### Architekt:

Felber, Keller, Lehmann

Dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich

### Ingenieur:

Bucher + Dillier

Ingenieur-Unternehmung AG, Luzern

### Bauzeit:

August 2002 bis Frühjahr 2004

### Vorfabrikation:

Vorgehängte Sichtbetonfassade

Fläche ca. 1350 m<sup>2</sup>

Stückzahl: 255



## ELEMENTWERK BRUN AG

MOOSHÜSLISTRASSE  
CH – 6032 EMMEN

TEL. +41 41 269 40 40

FAX +41 41 269 40 41

E-Mail: mail@brunag.ch

www.brunag.ch

Modern, klar, schnörkellos:

Die Fassade von Elementwerk Brun AG